

Aus der Stadt Halle

Verfahr ...

Einen vornehmen Gast hat letzte Nacht unser Polizeikommissar ... Ein hübsch gefärbte Dame ... Sogenannte Liebe war, die sie auf Irrwegen an eigenen hinteren End gebracht.

Der jungen Frau ging es so gut. Darum brante sie, als ihr in einem Cafe ein eleganter ... Der Mann sah sie, tuckend ihrem Gatten durch ... sie ging die Fahrt, bis man schließlich in die Heimat des Oders, nach Halle, gelangte.

Die Frau hintertrief stand etwas verduzt auf dem ... „Hier, dir ist's was?" Und sie ging mit dem neuen Kavalier in eine Weinstube.

Dort wurde es recht feierlich. Natürlich vermehrt der Kavalier sein Geld. Natürlich!

Die Polizei findet das Geld neben dem Herrn auf der Erde. Wer kann's herhin geworfen haben? Der ... Die Dame hat natürlich nicht nötig, nach fremden ... Sie hat die Frau mit der entsprechende Empfang.

Bettlerhilfe.

Nur vier Prozent der Bettler sind bedürftig.

Eine Erziehung, die sich bewährt hat, ist die des Bettlers; jeder wird von ihr noch verhältnismäßig wenig Gebrauch gemacht. Natürlich, und oft mehrmals am Tage, ... Es ist nicht möglich, wenn man ihnen eine Münze in die Hand drückt.

Der gewöhnliche Bettler wird nur in seiner Arbeitsstätte dadurch befristet, und die meisten kommen auf den Gedanken, die Bettler zu sehen ... Es ist nicht möglich, wenn man ihnen eine Münze in die Hand drückt.

Bei Bettlern aufzuwachen, erscheint überflüssig, da wohl jeder von uns seine Erfahrungen dabei gemacht hat. Um die allgemeinen Verhältnisse zu beheben, will über die Bettlerhilfe einrichten, die sich zum Ziel gesetzt hat, alle diejenigen Bettler, die wirklich in Not sind, zu unterstützen. Das Publikum muß diese Erziehung fleißig benutzen.

Es hat sich herausgestellt, daß gewöhnlichere Bettler, die in Wirklichkeit gar keinen so läblen Tag leben, niemals die Scheine einlösen, da sie es häufig vermeiden, die Stellen aufzulassen ... Es hat sich herausgestellt, daß gewöhnlichere Bettler, die in Wirklichkeit gar keinen so läblen Tag leben, niemals die Scheine einlösen, da sie es häufig vermeiden, die Stellen aufzulassen.

Verliebte Tiere.

Von Bertha Witt-Nilsson.

Wer unter den Welt der traurigen Geschickte des Freijehrs von der Tendenz, erinnert sich auch jeder geistlichen Maus, die gegen den im Herker Schmachenden Seiwelle einer außerordentlichen Zuneigung und Unabgänglichkeit abgeteilt haben soll. Man mag die Geschickte diesesfinden und doch wird sie einem weitaus unwahrscheinlicher vorkommen, wenn man weiß, daß es doch noch ganz andere Fälle von der Verliebtheit eines Tieres einem menschlichen Wesen gegenüber gibt.

Es erzählt man von einer Dirin, die immittels ihrer Herde von einem Bären erlöset wurde, daß sie nun hilflos so gerätlich verlor, daß sie sich nicht vor ihm retten konnte. Das erste Mal gelang es ihr, sich zu verteidigen; der soziale Freund war jedoch nicht zu vertreiben; sie und man mußte schließlich das Mädchen entfernen, um ihren schändlichen Wahn los zu werden. Ein ähnlicher Fall, in dem ebenfalls die Waise die Wollte eines aufdringlichen Anbeters spielte, hat sich vor Zeiten in Schottland zugehalten. Weniger gefällig war die Liebe einer Gans zu einem Jungling, ohne daß sie gar nicht sein konnte. Auch ein Bittlöhner, Vagabund von Jahre, erst ließ sich bei trüblichen ... Der Herr der Gans ging, der ihn nie verließ, er mochte Vorlesungen halten oder Besuche machen, mochte schlafen oder im Wade weilen, das treue gefiederte Wesen war immer um ihn.

Umbau im Stadttheater.

Horizontbeleuchtungsanlagen / Wolkenprojektionsanlage

Bis zum 28. August wird unser Stadttheater in keinem Innern einige hässliche Veränderungen erfahren haben. „Zeit wird es“, wird wohl mancher sagen, und wenn er dies besonders im Hinblick auf die mangelhafte Bühnenbeleuchtung meint, dann hat er recht.

Vier gelben durch einfallend in erster Linie die Arbeiten, für andere Aufgaben reicht das Geld nicht; die Reparaturen müssen nach und nach erfolgen.

Die ganz veraltete Beleuchtungsanlage wird herausgenommen und vollständig erneuert, durch sämtliche Geschosse. Ebenso wird die Bühnendruckeinstellung zur Beleuchtung der Bühne vollständig neu hergestellt, weil die Technik hierdes Fortschritte gemacht hat und ein modernes Theater nicht zurückbleiben darf.

Hand in Hand damit geht natürlich eine neue Schallanlage. Zwei Scheinwerfer werden in der Krone des Zuschauerraumes angebracht und werden von dort ihr Licht zur Bühne.

Weiter werden sämtliche Räume der Schauspieler, Garderoben, um renoviert.

Dies die Grundzüge des Umbaus. Einige nähere technische Erläuterungen zur Beleuchtungsfrage dürften Interesse finden. Den Hintergrund der Bühne umschließt heute in jedem gut ausgestatteten Theater der weit ausladende Bau des künstlichen Himmels. Er besteht aus eigenartig zusammengesetzter Leinwandbahn, die sich von selbst immer wieder straffen, so daß keine Falte entsteht.

Dies die Grundzüge des Umbaus. Einige nähere technische Erläuterungen zur Beleuchtungsfrage dürften Interesse finden. Den Hintergrund der Bühne umschließt heute in jedem gut ausgestatteten Theater der weit ausladende Bau des künstlichen Himmels.

aufgespannt werden. An Aufnahmefähigkeit für Dekoration wird gegen die alte Szene ganz bedeutend gesteigert. Freilich muß die Ausleuchtungsleistung hervorzuheben und hochgemäß durchgeführt werden.

Den der Horizont ist farblos weiß gehalten und muß mit Hilfe der Horizontlampen in den verschiedensten Stimmungen des naturrealistischen Himmels gebracht werden, kann aber auch in filigranter Form zur Farbentönung verwendet werden.

Eine weitere Neuerung stellt eine Wolkenprojektionslampe dar, die nicht, wie früher, gemalte Wolken projiziert, sondern Naturaufnahmen durch Spiegelreflexe wirft. Um nach die Mitter der Schauspieler besser hervorzuheben und sichtbar zu machen, wird eine neue Beleuchtungsanlage der Vorderbühne geschaffen, mit Unterführung der schon erwähnten zwei Scheinwerfer im Zuschauertraum.

Seitenglampen als Seitenbeleuchtung werden zur Unterführung der Horizontlampen dienen. Diese erweiterte Beleuchtungsanlage zog ohne weiteres eine Erweiterung des Regulatorsystems nach sich, daher mußte es vergrößert und umgebaut werden.

Übrigens, auch in seinem äußern wird das Stadttheater sich zum neuen Spielabschnitt vortheilhaft präsentieren, durch, daß der hässliche Wellblechbau auf der Terrasse verdrängt wird.

Eigentlich nur zurzeit auf der Bühne gearbeitet, wie Armeen friebeln die emsig Schaffenden durcheinander oder lassen sich auf Eisenträgern „gen Himmel“ ziehen. Und zu Beginn der neuen Spielzeit wird hoffentlich ein dankbares Publikum anerkennen, daß mit diesem Umbau für unser Stadttheater etwas Erstklassiges geschaffen worden ist.

171 006 Körnerchen.

Das Hälftenpreisrüssel der Werbeweise.

224 Stunden Arbeit hat der hällische Weltkredit- und Verkehrsverband unter Zuzuhilfenahme namhafter Zahlbehörden gebraucht, die Körnerchen aussaugen, die in der Preisrüsselmaschine enthalten waren. Erster Preis 75000 Körnerchen, das in hällischen Geld 171 006 Körnerchen, Wert eines halben Markes ist. ... 1. Preis in Höhe von 200 Mark, Herr Gustav ... 2. Preis in Höhe von 100 Mark, Herr Hermann ... 3. Preis in Höhe von 75 Mark, Frau ... 4. Preis in Höhe von 50 Mark, Frau ... 5. Preis in Höhe von 30 Mark, Herr ... 6. Preis in Höhe von 25 Mark, Herr ... 7. Preis in Höhe von 20 Mark, Frau ... 8. Preis in Höhe von 15 Mark, Herr ... 9. Preis in Höhe von 10 Mark, Herr ... 10. Preis in Höhe von 5 Mark, Herr ...

Die Rechtsauskunftsstelle des Mietensinnehmers teilt uns folgendes mit: Nach dem Kammergerichtsurteil vom 4. Mai 1925 ... 1. Juli 1914 vom Mieter gezahlten Beträge für Betriebskosten, insbesondere für Wassererzeugung, bei Ermittlung der Friedensmiete der Räume hinzuzurechnen. Die Auswertung dieses Urteils möge folgendes Beispiel veranschaulichen: ... 9 Mark, Treppenzahlung (wie es 1914 vereinbart worden war) ... 3.6 Mark, zusammen 315 Mark. ... 27. Mai 1924 (S. 1 261. 2).

Wassergeldderungung der Friedensmiete.

Der hällische Bodenmarkt beherrschten Blumenhof und Pflanzgarten, die in großen Mengen angekauft waren. Blumenhof, ausländische Ware, kosteten 120 Mark drei Stück. ... 9 Mark, Treppenzahlung (wie es 1914 vereinbart worden war) ... 3.6 Mark, zusammen 315 Mark. ... 27. Mai 1924 (S. 1 261. 2).

Landjugendheim Neu-Ragorzy.

Das neue, in den lauchigen Gründen des vormaligen Bades Neu-Ragorzy eingerichtete Landjugendheim, welches Oberamtamt Wengel dem hällischen Provinzialverband der christlichen Vereine junger Männer zum Geschenk gemacht hat, wurde kürzlich durch eine köstliche Feier seiner Bestimmung übergeben. Mehrere hundert Jugendkinder aus Halle und Umgegend nahmen an der Feier teil. Der Bundesvorsitzende, Sozialrat Herr ... Die Feier wurde durch das elektrische Lichterglanz strahlende Landjugendheim gemacht, bei dem allgemein die vorzügliche Einrichtung des Hauses beherbergt wurde.

Blumenhof und Pflanzgarten.

Der hällische Bodenmarkt beherrschten Blumenhof und Pflanzgarten, die in großen Mengen angekauft waren. Blumenhof, ausländische Ware, kosteten 120 Mark drei Stück. ... 9 Mark, Treppenzahlung (wie es 1914 vereinbart worden war) ... 3.6 Mark, zusammen 315 Mark. ... 27. Mai 1924 (S. 1 261. 2).

Wie Leid in einer Familie.

Im schweren Verdrennen starb gestern die Witwe Emilie Christoph, geb. Krüger aus Ammendorf. Vor Jahresfrist wurde ihr Gatte in der Merseburger Straße überfahren. Die Verletzungen waren so schlimm, daß er nur wenige Tage lang lebte. Die Witwe nährte sich seit jener Zeit mit Wätschen. An den letzten

Tagen fand sie durch einen unglücklichen Zufall der Spiritusplüte zu nahe, die Kleider ihren Feuer, und ehe die Flammen abgelöscht werden konnten, hatte sie furchtbare Brandwunden. Nunmehr erfolgte sie der Tod von ihren Qualen.

lich zu sprechen, daß es kaum zu ertragen war. ... Der Geschickte diesesfinden und doch wird sie einem weitaus unwahrscheinlicher vorkommen, wenn man weiß, daß es doch noch ganz andere Fälle von der Verliebtheit eines Tieres einem menschlichen Wesen gegenüber gibt.

Der „Lichtempfindliche Film“, wie der technische Ausdruck für jene Zellulosestreifen lautet, die in den Kinodarbieten vorgeführt werden, wird in verschiedenen Größen hergestellt. ... 171 006 Körnerchen.

Filme, die in Dampf aufgehen.

So man mag nachfolgende Gestalt auch der Film dem Zuschauer darbieten, kaum einer der zahlreichen Fälle der Lichtspielhäuser, um deren Kunst es allabendlich steht, weiß, daß er ihm auch in anderer Gestalt bekannt ist. ... 171 006 Körnerchen.

Der „Lichtempfindliche Film“, wie der technische Ausdruck für jene Zellulosestreifen lautet, die in den Kinodarbieten vorgeführt werden, wird in verschiedenen Größen hergestellt. ... 171 006 Körnerchen.

